

Stadt Freiburg im Breisgau, Oberbürgermeister
Postfach, D-79095 Freiburg

1.
Freie Wähler

fraktion@freie-waehler-freiburg.de

- per E-Mail in PDF -

Oberbürgermeister

Adresse: Rathausplatz 2 - 4
D-79098 Freiburg im Breisgau
Telefon: 0761 / 201 – 1000
Telefax: 0761 / 201 – 1099
Internet: www.freiburg.de
E-Mail: ob-buero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 30. Oktober 2020

**Einzelanfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen
hier: Referat für bezahlbares Wohnen (RbW)**

Sehr geehrter Herr Stadtrat Prof. Dr. Gröger,
sehr geehrte Frau Stadträtin Schrempp,
sehr geehrter Herr Stadtrat Veser,

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 29.09.2020 komme ich nunmehr auf Ihre Anfrage vom 23.09.2020 zurück.

Um Missverständnissen vorzubeugen ist mir zu Beginn Folgendes wichtig: Ihrem Schreiben vom 23.09.2020 entnehme ich, dass Sie davon ausgegangen sind, dass das Referat für bezahlbares Wohnen in der Veranstaltung zum Gesamtkonzept Bezahlbar Wohnen 2030 das Ergebnis seiner bisherigen Tätigkeit vorgelegt habe. Dem ist nicht so. Grundlage für das Konzept ist vielmehr ein Beschluss des Gemeinderats vom 27.11.2018. Darin hat der Gemeinderat die Verwaltung zur Erstellung des Gesamtkonzepts anhand der Vielzahl von Themen beauftragt.

Zu Ihren Fragen:

Das RbW ist mit 4,5 Stellen inklusive Sekretariat ausgestattet. Die Besetzung erfolgte sukzessive über das Jahr 2019 hinweg. Seit dem 01.09.2019, also seit rund einem Jahr, ist das RbW vollständig besetzt. Bis zum 31.08.2020 beträgt der gesamte Arbeitsaufwand (einschließlich Umlage KVBW etc.) insgesamt rund 570.000 EUR.

Die Sachkosten beliefen sich in 2019 auf rund 37.000 EUR. In dem Betrag sind überwiegend einmalige Serviceleistungen des GMF in Höhe von knapp 11.000 EUR sowie rund 10.000 EUR für Fachfortbildungen und Ausbildungen enthalten. Die Kostenverrechnung für die Serviceleistungen des GMF erfolgt im Rahmen einer Kosten-Leistungs-Rechnung. Die Sachkosten belaufen sich in 2020 auf rund 26.000 EUR. Die Beauftragung eines Sachverständigen zur Begutachtung der Gebäude Auggener Weg 2-6 (Vonovia) hat dabei mit knapp 10.000 EUR in 2020 die bislang größten Kosten verursacht. Neben dem Service des GMF nimmt das RbW, wie andere Ämter und Dienststellen auch, Serviceleistungen des Rechtsamts, des HPA und der Stadtkämmerei in Anspruch. Die Größenordnungen bewegen sich dabei aber auf dem bei der Stadtverwaltung üblichen Stand bei städtischen Arbeitsplätzen. Andere Ämter, Dienststellen oder städtische Gesellschaften werden nicht für das RbW tätig, weder als Dienstleister_in noch in anderer Funktion. Zusätzliche finanzielle Belastungen entstehen keine. Zu Ihrer letzten Frage: Veränderungen sind keine geplant.

Das RbW ist seinem Auftrag gemäß (Drucksache G-18/234) vor allem eine Koordinations- und Steuerungseinheit und in dieser Rolle, in eine Vielzahl von Verfahren federführend oder mitgestaltend eingebunden, um Schaffung und Erhalt bezahlbaren Wohnraums in allen kommunalen Aufgabenbereichen zu forcieren und ressort- bzw. dezernatsübergreifend zu koordinieren. Beispielhaft seien genannt das Projekt Kleineschholz, die Erbbaurechtskonzeptionen, eine Vielzahl konkreter Planungs- und Bauprojekte, die Bekämpfung von Leerstand und illegaler Ferienwohnungen, die Mietspiegelerstellung, die Verhandlungen mit der Vonovia zum Auggener Weg oder die Planungen für das neue Auszubildendenwohnheim. Es hat Abstimmungsprozesse beschleunigt und stellt mittlerweile für die Akteure des Freiburger Wohnungsmarkts einen zentralen Ansprechpartner bei der Stadt Freiburg dar.

Wie in der o. g. Drucksache dargestellt, wurden durch die Einrichtung des RbW keine Veränderungen an den originären Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten der Dezernate und Fachämter vorgenommen und somit keine Kompetenzen und Zuständigkeiten entzogen. Bei Interesse sind Frau Recker und ihr Team gerne zu einem persönlichen Gespräch bereit, um über ihre Einheit, ihre Arbeit und ihre Projekte seit der Einrichtung des RbW vor rund eineinhalb Jahren zu berichten und sich auszutauschen.

Abschließend und auch im Hinblick auf Ihr Schreiben vom 07.10.2020 möchte ich noch einmal zum Ausdruck bringen, dass ich mit der Arbeit des Referats für bezahlbares Wohnen sehr zufrieden bin und für ein grundlegendes Gespräch mit Ihrer Fraktion jederzeit zur Verfügung stehe.

Freundliche Grüße

Martin W. W. Horn

2.

Nachricht hiervon - per E-Mail in PDF -

**an die Geschäftsstellen der übrigen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen,
Fraktionsgemeinschaften, Gruppierung und Einzelstadtrat**

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. W. W. Horn'. The signature is written in a cursive style with a horizontal line striking through the middle of the letters.

Martin W. W. Horn